

4. Oktober 2021

Toyota setzt Erfolgsserie bei der Rallye Finnland fort

Vierter Sieg in Folge beim Heimrennen in Jyväskylä

- Elfyn Evans dominiert das Wochenende
- Zwei Toyota Fahrer machen Titelrennen unter sich aus
- Toyota auch in der Herstellerwertung vorn

Köln. Das Toyota Gazoo Racing World Rally Team hat seine Siegesserie beim Heimspiel fortgesetzt: Zum vierten Mal in Folge hat das Team die Rallye Finnland gewonnen. Beim zehnten Saisonlauf der Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) ließen Elfyn Evans und sein Beifahrer Scott Martin auf den schnellen Schotterstraßen das starke Feld hinter sich.

Damit sind die beiden Briten nun die einzigen, die ihren Team-Kollegen Sébastien Ogier und Julien Ingrassia – die diesmal Fünfte wurden – im Kampf um den WM-Titel noch gefährlich werden können. Das bedeutet gleichzeitig: Schon vor den noch ausstehenden beiden Rennen steht fest, dass zum dritten Mal in Folge ein Toyota-Fahrer Rallye-Weltmeister wird. Zudem hat das Team einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Hersteller-Titel gemacht.

Evans hatte den ersten Tag als Dritter abgeschlossen, ehe er am Samstagmorgen vier von vier Wertungsprüfungen gewann und mit einem Vorsprung von 9,1 Sekunden in den Abschlusstag startete. Dort baute er mit den jeweils schnellsten Zeiten in den beiden Sonderprüfungen seinen Vorsprung weiter aus und holte sich mit dem Gewinn der abschließenden Power Stage auch noch fünf Bonuspunkte.

Mit diesem Ergebnis bleibt der Yaris WRC, der in der Rallye-Heimatstift Jyväskylä entwickelt wurde, bei seinem Heimrennen seit dem Debüt 2017 ungeschlagen. Zugleich war es der 25. WRC-Sieg für das Auto und das 200. Podium für Toyota – eine Marke, die zuvor erst zwei Hersteller erreicht haben.

Mit seinem zweiten Saisonsieg hat Evans den Abstand auf den WM-Führenden Ogier zwei Rennen vor Schluss auf 24 Punkte verkürzt; insgesamt werden noch 60 Punkte vergeben. In der Herstellerwertung konnte Toyota seinen Vorsprung auf 61 Punkte ausbauen.

Ogier hatte sich für das Wochenende vorgenommen, ins Ziel zu kommen und weitere Punkte für die Gesamtwertung zu sammeln. Das ist mit Platz fünf gelungen; zudem nutzte er den

Sonntag, um nach Änderungen am Fahrzeug-Setup am Samstag wieder mehr Sicherheit mit dem Auto zu gewinnen. Einen Platz vor Ogier kamen Esapekka Lappi und Beifahrer Janne Fern in einem privat eingesetzten Yaris WRC ins Ziel – eine tolle Rückkehr für das Duo, das hier 2017 für das Team gewinnen konnte.

Sowohl Kalle Rovander als auch Takamoto Katsuna aus dem TGR WRC Challenge Programm mussten bei ihrem Finnland-Debüt am Samstag zunächst Lehrgeld bezahlen, konnten am Sonntag aber wieder an den Start gehen und weitere Erfahrungen sammeln.

„In dieser Saison 2021 sollte es für uns vier Heim-Rallyes geben: in Japan, wo der Yaris entwickelt und produziert wird, in Estland, wo das Team ein Werk besitzt, und zwei in Finnland, wo das Team beheimatet ist“, sagte Teamgründer Akio Toyoda. „Bei der ersten, der Arctic Rallye, sind wir Zweiter geworden, die zweite in Estland haben Kalle und Jonne gewonnen. Die Rallye Finnland findet in Jyväskylä statt, der Heimat des Teams, es ist also die ‚wahre‘ Heim-Rallye. Und nachdem die Rallye Japan abgesagt wurde, wollten wir auf jeden Fall hier gewinnen.“

Nicht nur die Crews, sondern auch Jari-Matti und das gesamte Team haben diesmal sicherlich einen besonderen Druck gespürt. Elfyn und Scott haben unter diesen Bedingungen wirklich tolle Arbeit abgeliefert und die Fans in unserer Heimatstadt begeistert. Ich habe das Gefühl, dass wir damit der Gegend und den Straßen, die den Yaris WRC so stark gemacht haben, etwas zurückgeben konnten.

Ich bin Elfyn, Scott und dem ganzen Team sehr dankbar. Elfyn und Scott haben in dieser Saison nie vorzeitig zurückgezogen und sind immer bis zur Power Stage durchgefahren. Das hat den Yaris WRC noch stärker gemacht, und ich weiß das sehr zu schätzen.

Seb und Julien haben mit ihrer konstanten Leistung wichtige Punkte gesichert. Ich hoffe, dass Seb uns bei den letzten beiden Rennen noch einmal seine ganze Stärke zeigt und die Saison zum bestmöglichen Abschluss bringt.

Jetzt stehen nur noch zwei Saisonrennen aus. Jari-Matti wird das Team um sich herum versammeln und zum großen Finale führen. Ich hoffe sehr, dass es für unsere Fans und für das ganze Team am Ende der Saison Grund zum Feiern gibt.“

„Es ist immer etwas Besonderes, die Rallye Finnland zu gewinnen, erst recht für unser Team, deshalb sind wir natürlich sehr glücklich, dass wir hier wieder gewinnen konnten“,

sagte Teamchef Jari-Matti Latvala. „Die Konkurrenz war diesmal sehr stark, aber Elfyn hat gezeigt, dass unser Auto schnell war. Er gehörte nicht unbedingt zu den Favoriten hier, aber er war an diesem Wochenende der schnellste Fahrer. Er kann sehr stolz auf diesen Sieg sein. Den Fahrertitel machen jetzt nur noch Seb und Elfyn unter sich aus, und in der Herstellerwertung sieht es sehr gut für uns aus.“